

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0138/2018/IV

Datum:
25.10.2018

Federführung:
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

**Verkehrssituation im verkehrsberuhigten Bereich
in der Mühlthalstraße**

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Handschuhsheim	15.11.2018	Ö	() ja () nein () ohne	
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	28.11.2018	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Bezirksbeirat Handschuhsheim und der Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss nehmen folgende Information der Verwaltung zur Kenntnis:

- *Zur Sicherstellung der Fußgängersicherheit wird die Verwaltung den verkehrsberuhigten Bereich in der Mühltalstraße als „unechte“ Einbahnstraße ausweisen.*

Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten können dem laufenden Haushalt entnommen werden.

Zusammenfassung der Begründung:

Vor dem Hintergrund des sehr engen Querschnittes in der Mühltalstraße und der Tatsache, dass dort keine Gehwege angelegt sind, gab es in der Vergangenheit bereits des Öfteren kritische Situationen/Zwischenfälle zwischen zu Fuß Gehenden – insbesondere Schulkindern – und Kraftfahrzeugführern.

Das Amt für Verkehrsmanagement schlägt deshalb vor, den verkehrsberuhigten Bereich als „unechte“ Einbahnstraße auszuweisen.

Zudem werden die Geschwindigkeitskontrollen in der Mühltalstraße in nächster Zeit noch einmal intensiviert.

Begründung:

Die Mühlthalstraße ist im Abschnitt zwischen der Bergstraße und der Löbingsgasse eine ca. 5m schmale Straße, welche tagtäglich von vielen zu Fuß Gehenden, insbesondere Schulkindern, mit Ziel Ortszentrum begangen wird. Die Mühlthalstraße ist zudem integraler Bestandteil des Kinderwegeplans für den Stadtteil Handschuhsheim sowie Haupttroute für das von der Stadt Heidelberg unterstützte Projekt „Laufender Schulbus“.

Gleichzeitig verbindet die Mühlthalstraße aber auch das Wohngebiet Mühlthal mit dem Ortszentrum von Handschuhsheim und wird daher von verhältnismäßig vielen Kraftfahrzeugführern befahren. Der enge Querschnitt in Kombination mit den vielen Fußgängern und Kraftfahrzeugen und den nicht vorhandenen Gehwegen hat in den letzten Jahren immer wieder zu Problemen und kritischen Verkehrssituationen geführt. Die Verwaltung legt deshalb ein besonderes Augenmerk auf mögliche Verbesserungen der Verkehrssituation in der Mühlthalstraße.

In den letzten Jahren hat die Stadtverwaltung bereits folgende Maßnahmen ergriffen:

Zur Verbesserung der Sicherheit für die Fußgänger und zahlreichen Schulkinder hat die Stadt Anfang der 90er Jahre in der Mühlthalstraße zwischen der Bergstraße und der Löbingsgasse einen verkehrsberuhigten Bereich eingerichtet. Dies erfolgte auch vor dem Hintergrund, dass der erwähnte Abschnitt besonders eng ist, keine Gehwege vorhanden sind und wegen des vorhandenen Querschnittes auch nicht angelegt werden konnten.

Vor einigen Jahren hat die Verwaltung im verkehrsberuhigten Bereich in der Mühlthalstraße ein sogenanntes „Dialog-Display“ in Fahrtrichtung Osten installiert, welches die Verkehrsteilnehmenden mit einem freundlichen "Danke" belohnt bzw. einem dezenten "Langsam" ermahnt, wenn diese sich nicht an die einzuhaltende Geschwindigkeit halten. Der Verwaltung liefert dieses auch heute noch aufgestellte Display zudem wertvolle Daten zum Geschwindigkeitsverhalten und Fahrzeugaufkommen in der Mühlthalstraße. So hat die Auswertung der Daten des Dialog-Displays ergeben, dass die von der Straßenverkehrsordnung geforderte Schrittgeschwindigkeit oftmals nicht eingehalten wird. Beispielsweise betrug die Durchschnittsgeschwindigkeit der in östliche Richtung fahrenden Kraftfahrzeugführer im März 2018 knapp über 22 km/h. Im gleichen Monat konnte festgestellt werden, dass pro Tag durchschnittlich 320 Personenkraftwagen die Mühlthalstraße nur in östliche Richtung befahren.

Um die Verkehrssicherheit für Fußgängerinnen und Fußgänger in der Mühlthalstraße weiter zu verbessern, hat die Stadt Heidelberg im Jahre 2017 in Abstimmung mit den Kinderbeauftragten des Stadtteils Handschuhsheim zwei große Piktogramme bzw. Bodenmarkierungen „Verkehrsberuhigter Bereich“ im Verlauf der Straße auftragen lassen.

Im verkehrsberuhigten Bereich in der Mühlthalstraße führt der städtische Gemeindevollzugsdienst in regelmäßigen Abständen Geschwindigkeitskontrollen durch, welche in nächster Zeit noch einmal intensiviert werden.

Die vorgestellten Maßnahmen haben die Verkehrssituation im verkehrsberuhigten Bereich in der Mühlthalstraße zwar tendenziell verbessert, allerdings gibt es nach den Erfahrungen der Verwaltung insbesondere vor dem Hintergrund des starken Gefälles in der Mühlthalstraße sowie des für Begegnungsverkehr zu engen Querschnitts weiterhin des Öfteren kritische Situationen/Zwischenfälle zwischen zu Fuß Gehenden und Kraftfahrzeugführern. Insbesondere größere Fahrzeuge wie Sprinter kommen oftmals nicht aneinander vorbei und rangieren mehrmals bis dann doch eine Lücke gefunden ist. Die zu Fuß Gehenden und insbesondere die schwächeren Verkehrsteilnehmer sind bei diesen Rangiervorgängen oftmals schutzlos.

Die Stadt hat die Verkehrssituation im verkehrsberuhigten Bereich in der Mühlthalstraße deshalb vor einigen Wochen nochmalig bei einem Ortstermin zusammen mit dem stadtweit eingesetzten Sicherheitsauditor und der Verkehrspolizei angesehen.

Bei diesem Termin wurde abgestimmt, dass der verkehrsberuhigte Bereich in der Mühlthalstraße vor dem Hintergrund der häufig nicht ausreichenden Begegnungsbreite als sogenannte „unechte“ Einbahnstraße ausgewiesen werden sollte. An der Einmündung Bergstraße/Mühlthalstraße sollen zukünftig Verkehrszeichen „Verbot der Einfahrt“ mit Zusatzzeichen „Linienverkehr frei“ und „Radfahrer frei“ aufgestellt werden. Der Verkehr aus dem Mühlthal/Heiligenberg muss dann über die Bergstraße bzw. den

Drucksache:

0138/2018/IV

00288363.doc

...

Kapellenweg in Richtung Zentrum abfließen. Ein Linksabbiegen vom Kapellenweg in die Steubenstraße zur Tiefburg ist verkehrsrechtlich zulässig.

Nach den Erfahrungen der Verwaltung kann die Bergstraße – insbesondere nach Beendigung der aktuellen Baumaßnahme- diesen zusätzlichen Verkehr aufnehmen. Dies haben bereits frühere Straßenmaßnahmen mit Vollsperrung in der Mühlthalstraße gezeigt, bei denen die Bergstraße als Ausweichstrecke gedient hat. Zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit in der Bergstraße wird darüber hinaus geprüft, ob das Parken neu geordnet werden kann, dergestalt, dass zukünftig nur noch auf einer Fahrbahnseite geparkt wird. Derzeit wird beidseitig unter Mitbenutzung des Gehweges geparkt.

Zukünftig ist also das Einfahren in die Mühlthalstraße aus Richtung Osten verboten; innerhalb der Straße ist der Verkehr aber weiterhin in beiden Richtungen möglich. Bewohner und Bewohnerinnen in der Mühlthalstraße können aus ihren Grundstücken auch in Richtung Ortskern von Handschuhsheim fahren.

Die Einrichtung der neuen „unechten“ Einbahnstraße wird auch von den Kinderbeauftragten des Stadtteils begrüßt. Für die zahlreichen zu Fuß Gehenden stellt diese Maßnahme einen erheblichen Sicherheitsgewinn dar, welcher die Verkehrssituation in der Mühlthalstraße weiter verbessern wird.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO 1	-	Umwelt-, stadt- und sozialverträglichen Verkehr fördern
MO 2	-	Minderung der Belastungen durch den motorisierten Verkehr

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Durch die Maßnahme wird das Verkehrsaufkommen in der Bergstraße ansteigen.

gezeichnet
Jürgen Odszuck